

CAI EAS  
C186  
Nov. 10/76  
DOCS

# Profil **Kanada**



Jahrgang 3, Nr. 23

10. November 1976

Ottawa, Kanada

Außenminister Jamieson spricht vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen, S. 1

Wiederaufbau in Guatemala, S. 3

Leberkrebs - eine neue Methode zur Frühdiagnose, S. 4

Kanada erwartet ein neues Kohlezeitalter, S. 5

Don Jamieson in Washington, S. 7

Kurznachrichten, S. 8

Außenminister Jamieson spricht vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen

Eine Überprüfung der Stellung Kanadas als Herkunftsnation von Friedenstruppen auf Zypern; Israels Recht auf Teilnahme an der Vollversammlung der Vereinten Nationen; institutionelle Veränderungen, Terrorismus, Abrüstung, das Seerecht, - das waren einige der Themen, die Außenminister Don Jamieson am 29. September vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen zur Sprache brachte.

## Friedenssicherung auf Zypern

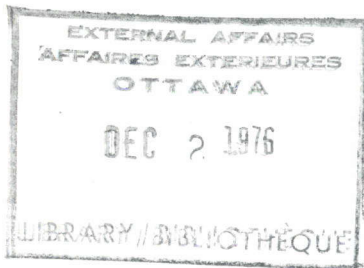
In seiner ersten Rede seit seiner Ernennung zum Außenminister am 15. September sagte Minister Jamieson, daß die Kosten für die Friedenstruppen die eingenommenen Beiträge um 40 Mio Dollar überstiegen und daß nur etwa ein Dutzend Mitglieder in den ersten Monaten dieses Jahres Beiträge auf dieses Sonderkonto überwiesen hätten.

Abschließend führte er aus: "Wenn sich diese Kontroverse nicht bald ihrer Beilegung nähert, wird meine Regierung die Frage der Entsendung kanadischer Truppen nach Zypern einer erneuten Erwägung unterziehen müssen".

Auf einer Pressekonferenz sagte er später, Kanadas Entscheidung werde "davon abhängen, ob eine Erhöhung der Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung eintritt".

## Israels Recht auf Mitgliedschaft

Nach Ansicht der kanadischen Regierung sollte ein Volk, das als Mitglied der Vereinten Nationen aufgenommen worden ist, auch Mitglied bleiben, sagte der Minister. "Wir meinen, daß die Empfehlung, ein Mitglied wegen Verletzung der Charta auszuschließen, zu einem gefährlichen Präzedenzfall führen würde, falls dies nicht mit Zustimmung aller Mitglieder geschieht ..... Wir hören von Zeit zu Zeit Drohungen, Israels Recht aufzuheben, an der Vollversammlung teilzunehmen. Kanada würde sich einem solchen Vorgehen widersetzen. Jeder Entzug von Mitgliedsrechten aus Gründen, die nicht in der Charta verankert sind, würde die Versammlung zum Gespött machen. Unsere Aufgabe ist es, Probleme zu erörtern, nicht sie zu



Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft  
53 Bonn/BRD  
Friedrich-Wilhelm-Str. 18  
Kanadische Militärmission und  
Kanadisches Konsulat  
1 Berlin 30  
Europa-Center  
Kanadisches Generalkonsulat  
4 Düsseldorf/BRD  
Immermannstr. 3  
Kanadisches Generalkonsulat  
7000 Stuttgart 1/ BRD  
Königstr. 20  
Kanadisches Generalkonsulat  
2000 Hamburg 36/BRD  
Esplanade 41/47  
Kanadische Botschaft  
1010 Wien/Osterreich  
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10  
Kanadische Botschaft  
3000 Bern/Schweiz  
Kirchenfeldstr. 88